

IT-Konzepte und Wissen für POWER-Systeme im Unternehmensnetzwerk

Midrange-
Kongressreihe
2019

Kaufmännische Software

Controlling braucht flexible Prozesse

PRX Agentur für
Public Relations GmbH
Herr Ralf M. Haalengier
Kalkhofstr. 5
70567 Stuttgart

96

KdNr.: #00630352#

I.T.P. Verlag GmbH, Westendstraße 34, 86916 Kaufbeuring.
Postvertriebsstück - DPAG - Entgelt bezahlt - ZKZ 30465

Übersicht

Softwareentwicklungs-
Werkzeuge

Technik

IBM DB2 – Teil 2
Editoren und IDEs

Diamant Software eröffnet Kompetenzzentrum KI Automatisierungsprojekte brauchen KI-Einsatz

Große Schritte in Richtung Künstliche Intelligenz (KI) macht Diamant Software: Nachdem Anfang des Jahres Dr. Haiko van Lengen zum neuen CEO des Bielefelder Softwareanbieters ernannt wurde, nimmt die in seiner Antrittsrede formulierte Vision eines Diamant KI-Kompetenzzentrums nun konkrete Formen an: Die neue Forschungseinrichtung soll bereits Anfang Mai in der Universitätsstadt Darmstadt eröffnet werden.

Die Experten von Diamant Software sind sich sicher: Künstliche Intelligenz, Neuronale Netze und maschinelles Lernen werden in Zukunft eine noch viel größere Rolle spielen, wenn es um die Automatisierung buchhalterischer Prozesse geht. Zeitraubende Routineaufgaben wie bspw. die Belegerfassung ließen sich schon bald zu 100 Prozent automatisieren, so dass sich der kaufmännische Bereich selbst immer mehr zum strategischen Businesspartner für das ganze Unternehmen entwickle. Unter der zuletzt herausgegebenen Zielvorgabe, mithilfe dieser neuen Technologien die intelligenteste Rechnungswesen-Software am Markt bauen zu wollen, eröffnet Diamant Software nun im Mai ein „Kompetenzzentrum Künstliche Intelligenz“ in Darmstadt.

Martin Rückert wird „Chief AI Officer“

Mit Martin Rückert konnten die Bielefelder außerdem einen erfahrenen KI-Profi an Bord holen. Als „Chief AI Officer“ wird er ab sofort die Leitung des Darmstädter Kompetenzzentrums übernehmen. „Künstliche Intelligenz ist der Kernbaustein für eine ganz neue Art des Rechnungswesens und Controllings“, erklärt der neue CAIO bei Diamant Software. Im Markt gibt es eine Reihe aufstrebender Start-Ups, die sich

mit Lösungen rund um Automatisierung und KI im Rechnungswesen eher für kleinere Betriebe mit 1 bis 5 Personen beschäftigen. Diamant Software fokussiert seit jeher den Mittelstand und zunehmend auch große Unternehmen.

Bei Diamant Software wird Martin Rückert darüber hinaus als Schnittstelle zwischen KI-Forschung, Produktmanagement und Software Engineering fungieren. „Es geht uns natürlich auch darum, möglichst schnell handfeste Ergebnisse in Form von Software zu liefern“, so Martin Rückert. „Um die Erwartungen unserer Kunden entsprechend umzusetzen, arbeiten wir eng mit dem Diamant-Produktmanagement zusammen.“

Für Darmstadt als Standort des KI-Kompetenzzentrums habe man sich dabei ganz bewusst entschieden. Die Forschung zu Künstlicher Intelligenz an der benachbarten TU Darmstadt ist international exzellent. Sie grenzt sich klar von anderen Standorten in Deutschland ab und weist die grundlegende Interdisziplinarität auf, um das Potenzial der KI auf breiter Ebene optimal zu entfalten. „Wir wollen in Darmstadt nicht nur handfeste Lösungen für unsere Anwender entwickeln, sondern auch Grundlagenforschung auf dem Feld der KI betreiben“, präzisiert Martin Rückert die nächsten Ziele. „Dazu streben wir



Martin Rückert, Chief AI Officer bei Diamant Software und künftiger Leiter des KI-Kompetenzzentrums in Darmstadt: „Wir wollen in Darmstadt nicht nur handfeste Lösungen für unsere Anwender entwickeln, sondern auch Grundlagenforschung auf dem Feld der KI betreiben“ Quelle: Diamant Software

auch ganz bewusst die Zusammenarbeit mit den dort ansässigen universitären Forschungseinrichtungen an.“

Für Rückert ist es indes eine Rückkehr in alte Gefilde: Vor rund 20 Jahren studierte er in Darmstadt Informatik. Hier erlangte er seine ersten tiefgehenden Kenntnisse in den Bereichen Künstliche Intelligenz, Computerlinguistik und Machine Learning. Nach Diplomarbeit und zwei Fachbüchern folgten Anstellungen bei den ganz Großen in der Branche: Unter anderem war er Architekt und Repräsentant im Bereich KI für IBM, brachte für SAP ein Patent im Bereich Marketingtechnologie mit auf dem Weg und arbeitete für Salesforce als technologischer Architekt für die Finanzindustrie. ■